

Kindereinrichtung „Kleiner Fratz“ in Königsmark

Anschrift: OT Königsmark, Chr. v. Königsmarck Str. 12
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Raumnutzungskonzept

Träger: Hansestadt Osterburg (Altmark)
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Datum: 20.07.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben zum Raumkonzept	3
2. Beschreibung aller Räume hinsichtlich der Funktion	4
3. Raumaufteilung	6
4. Auflistung aller Räume	7
5. Zustimmungserklärung des Kuratoriums.....	8

1. Allgemeine Angaben zum Raumkonzept

Unsere Tageseinrichtung ist ein eingeschossiger Flachdachbau.

Das Grundstück mit einem großen Spielplatz liegt am Ortseingang aus Richtung Osterburg kommend direkt an der Hauptstraße. Die Hauptstraße wurde in Chr. v. Königsmarck Straße umbenannt. Das Gebäude befindet sich auf dem vorderen Teil des Geländes.

Der Haupteingang zur Kindereinrichtung befindet sich an der Giebelseite des Gebäudes.

Man betritt die Einrichtung und befindet sich in einem kleinen Flur. In diesem Flur befindet sich die Garderobe und verschließbare Schränke für das Personal. Hier erfolgen auch die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen sowie wichtige Informationen für die Eltern. Von diesem Flur aus gelangt man in die Küche sowie in den kleinen Gruppenraum, der hauptsächlich als Mehrzweckraum genutzt wird. In diesem Raum findet bei Bedarf auch die Frühförderung statt. Den größeren Kindern dient dieser Raum als Rückzugsmöglichkeit. Er wird aber auch durch die Erzieher als Pausenraum genutzt.

An den kleinen Flur schließen sich zwei große Flure an, der rechte Flur wird als Garderobe für die Kinder genutzt. Von den großen Fluren gelangt man in die jeweiligen Sanitärbereiche.

Das Herzstück der Einrichtung bilden die beiden gleich großen Gruppenräume, welche mit einer Tür verbunden sind. Die Kinder können sich im Spiel frei in beiden Räumen bewegen. Sie sollen sich in den Räumen nicht eingeschränkt fühlen, sondern ihre Gefühle zeigen, Interessen entdecken, Eindrücke aufnehmen, Anderen begegnen, sich ausprobieren, teilhaben und sich wohlfühlen können. Direkt an diesen Gruppenräumen befindet sich eine Kammer für Büro- und Bastelmaterial. Der andere kleine Raum dient für die kleinsten Kinder als Schlafraum. Von einem der großen Gruppenräume gelangt man über eine Terrassentür auf eine überdachte Terrasse und dann direkt auf den Spielplatz.

Die Gestaltung der Räume orientiert sich sowohl an ihrer Funktion als auch an ihrer beabsichtigten Wirkung. Bewegung soll herausgefordert statt eingeschränkt werden. Klare Formen, abgestimmte Farbgebung, differenzierte Beleuchtung dienen zur Erfüllung ihrer Funktion. Räume als Bildungsräume stehen allen Kindern zur Verfügung. Es wird den Kindern ermöglicht, eigenständig Räume zu verlassen und aufzusuchen und dort Zeit zu verbringen.

Die Raumplanung ist so flexibel wie möglich, die Kinder sollen daran teilhaben und sich einbringen.

2. Beschreibung aller Räume hinsichtlich der Funktion

1. Vorflur

Durch diesen Raum müssen alle Personen, die in die Kita wollen. Brandschutzordnung, Feuerlöscher, sowie alle Informationen, die für die Eltern wichtig sind, werden hier veröffentlicht. Die Kinder haben jederzeit ungehinderten Zugang zu diesem Bereich.

2. Küche

Küchenmöbel, Herd, Spülmaschine und Kühlschrank

Der Herd wird mit zur pädagogischen Arbeit z. B. Plätzchen backen genutzt. Es handelt sich um eine Ausgabeküche. Das Mittagessen wird von einem Caterer geliefert. Dieser Raum ist nur unter Aufsicht oder nach Aufforderung durch die Kinder zugänglich.

3. Mehrzweckraum/kleiner Gruppenraum

Dieser Raum wird von den größeren Kindern als Rückzugsort genutzt. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, ungestört zu spielen oder mit kleinen Teilen zu basteln. Bei Bedarf kann dieser Raum in den Vormittagsstunden zur Frühförderung genutzt werden. Die pädagogischen Kräfte nutzen diesen Raum als Pausenraum.

4. und 5. Flure

Im rechten Flur befindet sich für alle Kinder die Garderobe. Im linken Flur befindet sich ein Schrank für Material und ein Wäscheschrank.

7. Sanitärbereich

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| ◦ Waschbecken für die Kinder, 51 cm | Anzahl 3 |
| ◦ Handwaschbecken normale Höhe | Anzahl 1 |
| ◦ Topfspüle mit Fäkalienausguss | Anzahl 1 |
| ◦ Kindertoilette KK | Anzahl 2 |
| ◦ Wickeltisch mit Leiter | Anzahl 1 |

8. Sanitärbereich

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| ◦ Waschbecken für die Kinder, 61 cm | Anzahl 6 |
| ◦ Erziehertoilette | Anzahl 1 |
| ◦ Kindertoilette (KG) | Anzahl 1 |
| ◦ Kindertoilette (KK) | Anzahl 2 |

9. Gruppenraum 2

Es ist ein großer, freier Raum, der vorrangig den Kindern von 9 Monaten bis 3,5 Jahren zur Verfügung steht. Sie haben hier viel Freiraum und genügend Platz, um sich frei zu entfalten, sich auszuprobieren, zu spielen und zu bewegen.

Der Raum ist mit altersentsprechendem Mobiliar und Spielzeug ausgestattet. Da auch die Großen diesen Raum beim Freispiel nutzen, ist ihr Spielzeug höher gelagert.

Da der Raum offen gehalten ist, dient er ebenfalls als Sport- und Feierraum, aber auch als Schlafraum, da er verdunkelt werden kann.

Dieser Raum bietet unter anderem:

- eine Bauecke
- Lese- und Bastelmaterial, Farbstifte usw.
- einen großen Spiegel zur Selbstwahrnehmung
- altersgerechte Spiele, Puzzle usw.

Hier befinden sich auch die Stapelliegen für die Mittagsruhe.

10. Gruppenraum 1

Dieser Raum ist einer der zentralen Aufenthaltsräume der Kinder. Er wird vor allem von den Kindergartenkindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt genutzt. In diesem Raum gibt es eine zweite Ebene und eine Kuschecke. Damit bietet er den Kindern verschiedene Rückzugsmöglichkeiten.

Den Kindern steht altersgerechtes Mobiliar, Spiel- und Beschäftigungsmaterial zur Verfügung. Beim Freispiel wird er auch von den Krippenkindern genutzt.

Der Raum bietet unter anderem eine:

- eine Kuschecke
- eine Kinderwohnung
- eine Spielküche
- Lese- und Bastelmaterial, Stifte
- altersgerechte Spiele, Puzzle usw.

11. Schlafraum für Krippenkinder

In diesem kleinen Raum stehen zwei Gitterbetten. Hier können die kleinsten Kinder separat schlafen, wenn es notwendig wird auch zwischendurch in den Vormittagsstunden.

12. Kammer für Büro- und Beschäftigungsmaterial (Erzieherinnenzimmer)

Dieser Raum dient zur Aufbewahrung von Büromaterial und Beschäftigungsmaterial. Dieser Raum ist nur unter Aufsicht oder nach Aufforderung durch die Kinder zugänglich.

3. Raumaufteilung

Siehe Grundriss

4. Auflistung aller Räume

Raum-Nr. lt. Grundriss	Größe in qm	Nutzung	Raumnutzungskonzept	Zugang der Kinder
1	19,5		Vorflur	eingeschränkt
2	16,0		Küche	eingeschränkt
3	14,5	Kiga u. Erzieher	Gruppenraum 3 Mehrzweckraum (Frühförderung, Aufenthaltsraum und Rückzugsraum für Vorschulkinder)	eingeschränkt (Kinder benutzen ihn nach Absprache mit den Erziehern)
4	9,0		Flur mit Kindergarderobe	uneingeschränkt
5	9,0		Flur mit Materialschrank	eingeschränkt
7	13,49		Sanitärbereich für Krippe	uneingeschränkt
8	13,4		Sanitärbereich KG und Erzieher	Uneingeschränkt
9	40,00	Krippe	Gruppenraum 2 (9 Monate bis 3,5 Jahre)	uneingeschränkt
10	40,00	Kiga	Gruppenraum 1 (3 Jahre bis Schuleintritt)	uneingeschränkt
11	4,50	Krippe	Schlafraum Krippenkinder	nach Bedarf
12	4,50		Kammer für Bürobedarf (Erzieherinnenzimmer)	eingeschränkt

5. Zustimmungserklärung des Kuratoriums

Dem Kuratorium ist das Raumnutzungskonzept bekannt.

Datum

.....

(Unterschrift der Vorsitzenden des Kuratoriums)

Datum

.....

(Unterschrift der Kita-Leiterin)

Datum

.....

(Unterschrift des Trägers der Einrichtung)